



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

Von Bach bis Hollywood

Es war eine Sensation als die Nürnberger Symphoniker im Februar 1993 den Grammy Award für ihre Aufnahme der Titelmelodie zur TV-Serie „Beauty and the Beast“ verliehen bekamen. Der Name des Orchesters ging damals weltweit durch die internationale Presse. Nicht bekannt war, dass das Orchester bereits in den frühen 50er Jahren die Filmmusik zu „Quo Vadis“ und „Ben Hur“ aufgenommen hatte.

Die Nürnberger Symphoniker wurden kurz nach Ende des 2. Weltkriegs 1946 gegründet und sind das Konzert-Orchester der Metropolregion Nürnberg. In jeder Saison geben sie rund 100 Konzerte mit Schwerpunkt im klassischen und romantischen Repertoire und erfreuen dabei rund 180.000 Konzertbesucher mit klassischem Hörgenuss.

In ihren beiden angesehenen und abwechslungsreichen Abonnementreihen in der Meistersingerhalle bieten die Nürnberger Symphoniker eine große Bandbreite klassischer Musik und Weltklasse-Solisten wie Cecilia Bartoli, José Carreras, Philippe Entremont und Mischa Maisky. Während der Sommersaison (Juni bis August) finden die beliebten Serenadenhof-Konzerte statt und das außergewöhnliche Klassik Open Air im Nürnberger Luitpoldhain ist mittlerweile das größte in ganz Europa und zieht jedes Jahr 60.000 begeisterte Besucher an.

Außerdem spielt das Orchester eine aktive Rolle in Nürnbergs öffentlichem Leben und bringt Kindern, den Zuhörern von morgen, in Schulprojekten klassische Musik näher. Die Nürnberger Symphoniker sind zudem ein zuverlässiger Partner für Oratorienchöre und treten als das Festivalorchester bei den Opernfestspielen Heidenheim auf. Schließlich macht das Orchester regelmäßig Aufnahmen mit dem Bayerischen Rundfunk und für diverse CD-Labels.

Seit September 2009 ist der junge Engländer Alexander Shelley Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Der aus London stammende Shelley ist zweifelsohne ein außergewöhnliches Talent und wird von der Presse als „der aufregendste und begabteste junge Dirigent seiner Generation“ bezeichnet. Auch in Nürnberg wird er sowohl von den Medien als auch vom Publikum gleichermaßen gefeiert. Trotz zunehmender internationaler Verpflichtungen verlängerte er seinen Vertrag vorzeitig bis Sommer 2017.

Neben regelmäßigen Auftritten in den Zentren der europäischen Musikkultur wie Prag, Mailand und im Goldenen Musikvereinsaal in Wien weitet das Orchester seine internationalen Gastspielreisen aus. Im Herbst 2009 wurde das Orchester auf seiner erstmaligen Reise nach Japan bei acht Konzerten in sieben Städten stürmisch gefeiert.

Für ihr Publikum stehen die Nürnberger Symphoniker für Qualität und stilistische Bandbreite, die von Anfang an ihr Schaffen geprägt haben.